

Mein Kind  
kommt in die  
Schule.

Informationen und Tipps für einen  
gelungenen Start

# Allgemeines

---

## Begriffe:

Was bedeutet Schulfähigkeit?

## Schulvorbereitung:

geistigen / sozialen Anregungen und Förderungen, die das Kind im bisherigen Leben (Familie / Kindergarten) erfahren hatte und sich damit auseinandersetzen konnte.

# Allgemeines

---

Zu den **Anforderungen** der Schulfähigkeit gehören:

kognitive Leistungen

soziale Kompetenzen

Kompetenzen der Arbeitshaltung und Motivation

Fähigkeiten im täglichen Leben

# Allgemeines

---

Schulfähigkeit heißt nicht, dass das Kind schon zu allem fähig ist, was in der Schule verlangt wird.

---

Die Frage lautet also: "Ist das Kind fähig und bereit, ein Schulkind zu werden?"

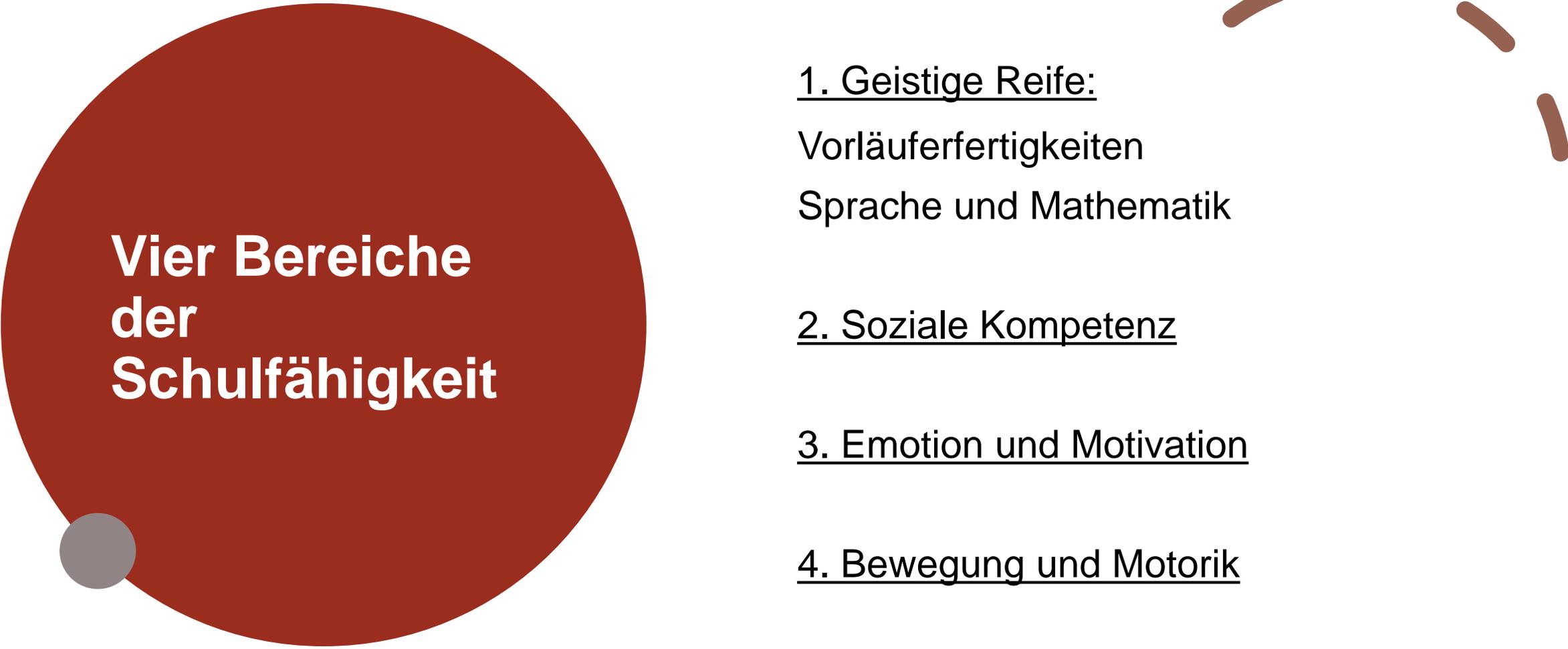
# Allgemeines

---

Neue Herausforderung für die Schule und den PädagogInnen.

## **Abhängigkeit von:**

- Schulgesetzen und Richtlinien und Lehrplänen
- Rahmenbedingungen der Schule
- Entwicklungsstand der Mädchen und Buben



# Vier Bereiche der Schulfähigkeit

## 1. Geistige Reife:

Vorläuferfertigkeiten

Sprache und Mathematik

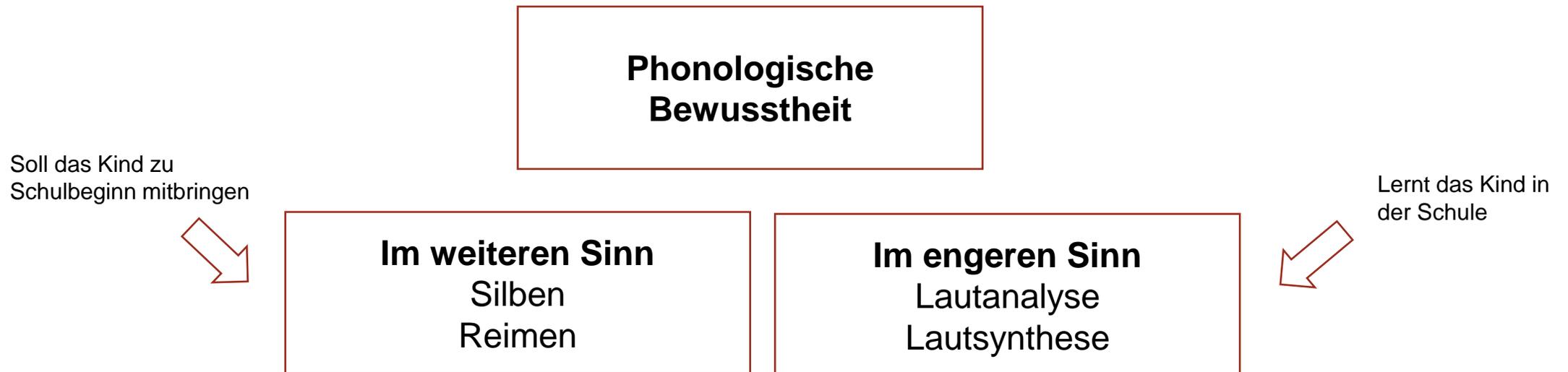
## 2. Soziale Kompetenz

## 3. Emotion und Motivation

## 4. Bewegung und Motorik

# Vorläuferfertigkeiten Schriftsprache

Um Schreiben und Lesen zu lernen ist die phonologische Bewusstheit Voraussetzung. Der Begriff „phonologische Bewusstheit“ bezeichnet die Fähigkeit, die einzelnen Segmente der Sprache zu erkennen und auch bestimmte Manipulationen mit ihnen durchführen zu können. (Klicpera, 2017)



# Phonologie im weiteren Sinn

## **Lauschspiele**

Das Gehör der Kinder für Geräusche unserer Umgebung sensibilisieren.

## **Reime**

Parallelen in der Lautstruktur als sprachliches Prinzip entdecken und anwenden.

## **Satz und Wort**

Untergliederung des Redeflusses in kleinere Einheiten, Prinzip der Analyse und Synthese erfassen.

## **Silben**

Wahrnehmung der akustischen Einheit von Silben, erkennen von Silbengrenzen.

## **Weitere geistige Vorläuferfertigkeiten**

Welche Wörter fangen gleich an?

Banane – Fliege - Feder

Kurzzeitgedächtnis

Aufträge behalten, Sätze nachsprechen

Folgerichtig denken können

wenn/dann – vorher/nachher

Sprechverhalten

ganze Sätze, Artikulation, Grammatik, Fragen formulieren

# Benennungsgeschwindigkeit

---

- Darunter versteht man die Fähigkeit, Objekte, Farben, Buchstaben oder Zahlen in rascher Reihenfolge zu benennen.
  
- Die Benennungsgeschwindigkeit gilt neben der phonologischen Bewusstheit als einer der besten Prädiktoren des Schriftspracherwerbs.

(Wimmer et al. 2000, Wimmer/Mayringer 2002, Lander/Wimmer 2008, Moll et.a. 2012)

# Vorläuferfertigkeiten Mathematik

---

Aufmerksamkeit und Ruhe beim Reihenfortsetzen

Formen unterscheiden, Farben benennen

Zählen vor- und rückwärts

Mengenerfassung

Fingerbild

Würfelzahlen

Darstellung der Zahl **fünf** (Zahlen in ihrer Beziehung zu fünf und zehn sind „wichtige geistige Stützpunkte“)

Raumorientierung

# Weitere geistige Vorläuferfertigkeiten

---

Visuomotorische Koordination (ist die Fähigkeit, Sehen und Körperbewegungen zu koordinieren).

Wahrnehmung - Figur-Grund Unterscheidung (ist die Fähigkeit, aus einem komplexeren optischen Hintergrund bzw. aus einer Gesamtfigur eingebettete Teilfiguren zu erkennen und zu isolieren)

Wahrnehmungskonstanz (ist die Fähigkeit, räumliche Beziehungen eines Gegenstandes bzgl. des eigenen Standpunktes zu beschreiben).

# Soziale Kompetenz

---

Anweisungen annehmen

Regeln akzeptieren, Grenzen erkennen

Warten, Zuhören, Ausreden lassen – dann erst Fragen stellen oder antworten

Auf andere zugehen

Freundschaften beginnen und beenden

Sich in der Gruppe angesprochen fühlen, eine große Gruppe aushalten können

Akzeptanz und Toleranz

Konstruktives Konfliktlöseverhalten

Frustrationstoleranz

# Emotion und Motivation

---

Neugier, Wissensdrang

Anstrengungsbereitschaft

Ausdauer beim Schneiden und Ausmalen

Spiele und Arbeiten zu Ende bringen

Reaktion auf Erfolg / Misserfolg

Verlieren lernen

Durchhaltevermögen – Ausdauer z.B. beim Zuhören

Fehler zulassen können

Neuen Situationen angstfrei begegnen, Zuversicht besitzen

# Bewegung und Sport

---

Förderung der Grobmotorik

Gleichgewicht halten

Werfen und Fangen eines Balles

Sprünge mit geschlossenen Füßen

Hüpfen auf einem Bein (5 bis 6 Hüpfen)

Beim Treppensteigen die Beine abwechselnd verwenden

# Schulvorbereitung

---

Förderung der Feinmotorik

Einfache Verschlüsse (Knöpfe) öffnen und schließen

Umgehen mit Bleistift und Papier, Klebstoff, Schere

Einhalten der Umrisslinie beim Ausmalen

Ausschneiden/Nachzeichnen einfacher Figuren

# Schulvorbereitung

---

**Achtung: Für alle Vorbereitungen gilt – spielerischer Faktor😊. Daher bitte diese Informationen als Tipps und nicht als Verpflichtung zu verstehen.**

Erreichen größtmöglicher Selbstständigkeit und Eigenaktivität in alltäglichen Lebenssituationen: **Aufgaben** übertragen wie Tisch decken, Teller abräumen, Jacke aufhängen...

An **Regeln** halten (aufgestellte/bekannte)

Die eigene Rolle in der Gruppe finden

# Schulvorbereitung

---

Grundwissen:

eigener Körper, Adresse

Vor- und Nachname, Umwelt

Sprachförderung durch:

Lieder, Spiele, Vorlesen... Vorläuferfertigkeiten üben, die das Kind vom Kindergarten mitbekommen hat.

Farben erkennen und benennen können

# Literaturtipps für das spielerische Vorbereiten

---

Hören, lauschen, lernen von Küspert, P., Schneider, W.  
Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter

Lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi von Maria Forster, Sabine Martschinke  
Spiele, Rätsel und Lieder zum Üben der phonologischen Bewusstheit

Förderphon von Christiansen, C.  
Förderung der phonologischen Bewusstheit

Spiel Würfelino, <https://www.tigro-foerdermaterial.at/>  
wer - wo - was - wohin? - Raumorientierung mit Wurzelpurzel von Peter, Helga

## Wichtiges und Praktisches

Pünktlich und regelmäßig in den Kindergarten kommen.

Wichtig: genügend Schlaf (Richtwert 10 Std.)  
ordentliches gemeinsames Frühstück  
Frische Luft

Den Schulweg kennenlernen

Wenn möglich zu Fuß  Verabschiedung VOR dem Schulgebäude „wir sind groß“

## **Wichtiges und Praktisches**

Praktische Tätigkeiten beibringen: z.B.

an(aus)ziehen,

schwimmen/föhnen

Maschen binden

Knöpfe und Reißverschlüsse schließen können

WC-gehen, Hände waschen

...

Bei Bedarf auf die Nachmittagsbetreuung oder den Hort vorbereiten

Ich wünsche Ihren Kindern einen guten Schulstart und bedanke mich für die Aufmerksamkeit!